

„Der Kamerad“ vom 26. 7. 1888; Z. für Schul-Geographie 9, 1888, S. 373; Jahresberr. über die Veränderungen und Fortschritte im Militärwesen 15, (1888), S. 489; Leopoldina 24, 1888, S. 168f.; Dt. Rundschau für Geographie und Statistik 11, 1889, S. 45ff.; Geograph. Jb. 14, 1891, S. 228; L. Baumgarten, in: Kartograph. und schulgeograph. Z. 9, 1921, S. 114; ADB 53; Kosch, Kath. Deutschland; Wurzbach: 125 Jahre Hauptgebäude des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen 1841–1966, 1966, S. 49, 117f.; Lex. zur Geschichte der Kartographie 2, bearb. von I. Kretschmer, J. Dörflinger und F. Wawrik (= Die Kartographie und ihre Randgebiete C/2), 1986; A. Durstmüller a. J. – N. Frank, 500 Jahre Druck in Österr. 2, (1986), S. 220; Militärkarten, Österr. Militärkartographie 1648–1987 ..., (1987), n. 31; E. Nischer, Österr. Kartographen, o. J., S. 178ff.; I. Kretschmer, J. Ritter v. S. (1815–88), Losebl. Druck, o. J. (P. Brouček – F. Hillbrand-Grill)

**Schedius** Lajos János, Schriftsteller. \* Raab (Győr, Ungarn), 20. 12. 1768; † Pest (Budapest), 12. 11. 1847. Stud. 1788–91 an der Univ. Göttingen Theol., 1792 Dr. phil. und Prof. der Philol. und der Ästhetik an der Univ. Pest, lehrte er ab 1793 auch griech. Sprache und Literatur. 1797/98 und 1809/10 Dekan der philosoph. Fak. 1842 emer. S., ungemein vielseitig, beschäftigte sich u. a. mit Dramaturgie, begründete und red. gem. mit Kármán 1794 die Z. „Urania“, 1797–99 allein den „Literarischen Anzeiger für Ungarn“, 1802–04 die „Zeitschrift von und für Ungern“, spielte eine wichtige Rolle bei der Gründung des Pester evang. Gymn. und fungierte zeitweise auch als Insp. der evang. Schulen in Pest. 1811–17 leitete er das Pester Theater. Mit Palatin Erz. Joseph (s. d.), der ihm die Wege zum Erfolg ebnete, sowie mit Kazinczy (s. d.) und Kisfaludy (s. d.) befreundet, nahm er regen Anteil am literar., vor allem am dt. sprachigen, Leben in Ungarn. Er schrieb Ged. in ung., dt. und latein. Sprache und trug durch seine publizist. Tätigkeit viel dazu bei, Ungarn, bes. im dt. Sprachraum, bekannt zu machen. Durch seine Arbeiten, die er meist in Z. veröff., übte er auch großen Einfluß auf seine ung. Zeitgenossen aus. Bedeutsam war auch sein Wirken für die Fächer Geschichte und Geographie, insbes. durch die Hrsg. ausgezeichnete neuer Landkarten. 1831 Ehrenmitgl., 1845 Dion. Mitgl. der Ung. Akad. der Wiss.

W.: Commentatio de sacris operibus veterum Christianorum sive de disciplina, quam vocant, arcani, 1790; Plan zu einer ung. Ges. für Naturkde., Oekonomie und Med., 1802; Tentamen publicum ex aethetica, 1802; Vollständiger Unterricht ... des Seidenbaues für das Kg. Reich Ungarn, 2 Tle., 1802–10; Principia philocaliae seu doctrinae pulcri ..., Vollständige General-Posten- und Strassen-Karte des Kg. Reichs Ungarn, der Kg. Reiche Croatiaen, Slavonien, Dalmatien, des Küstenlandes, der Militair-Grenze und des Grossfürstenthums Siebenbürgen ..., gem. mit S. Blaschnek, 9 Bll. (1: 469 472), 1833–36, 2. Aufl. 1847, Neuaufl. 1862 (auch ung. Titel); etc. Übers.: S. Kisfaludy, Patriot. Worte an Ungarns Adel (Hazafiu szözat a magyar nemes séghez), 1809.

L.: F. Toldy, in: Magyar Akad. Értesítő, 1848, S. 54ff.; ders., in: A MTA Évkönyvei 8, 1860, S. 90ff.; G. Heinrich, in: A Kisfaludy-Társaság Emléki 36, 1903, S. 66ff.; F. Valjavec, in: Jb. des Gf. Klebelsberg Kuno Inst. für Ung. Geschichtsforschung in Wien 3, 1933, S. 258ff.; H. Réz, in: Ung. Jbb. 17, 1937, s. Reg.; Z. Fallenbüchl, in: Országos Széchényi Könyvtár Évkönyve, 1967, S. 446ff. (mit dt. Auszug); ders., in: Burgenländ. Heimatbl. 30, 1968, S. 6ff.; Giebisch-Gugitz; Goedeke, s. Reg.; M. Eletr. Lex.; M. Irodalmi Lex. Ifj. Nagl-Zeidler-Castle 2, s. Reg.; Pallas; Pázmány Egyetem 4, s. Reg.; Révai; Szinyeyi; Wurzbach (s. S. Ludwig); B. Jánosi, S. L. aesthetikai emléke (= Értekezések a Nyelv-és Szepudományok Köréből 23/6), 1916; Ö. Hitrich, S.-emlékezete, 1925; K. Dorombly, S. L. mint német-magyar kultúrkövetítő (= Német Philológiai Dolgozatok 36), 1933; F. Fodor, A magyar történeprás ... 2, 1953, S. 225ff.; A magyar irodalom története, red. von I. Söter, 3, 1965, s. Reg. (Z. Fallenbüchl)

**Schedle** Franz X., Pädagoge und Vereinsfunktionär. \* Zöbelen (Tirol), 11. 12. 1840; † Innsbruck, 13. 6. 1890. Sohn eines Schmiedemeisters; stud. 1863 Theol. in Brixen, 1863–67 Latein, Griech. und Geschichte an der Univ. Innsbruck (Dr. phil. 1869); S. gründete 1864, unterstützt von seinem Onkel, dem Redemptoristen J. A. Zobel, mit fünf gleichgesinnten Studenten als polit. Gegengewicht zu den schon bestehenden freiheitlichen Korps die erste farbentragende kath. Hochschulverbindung Österr., Alemannia. Noch im selben Jahr wurde die Verbindung in A. V. Austria-Innsbruck umbenannt und S. fungierte 1864/65 und im Sommersemester 1866 als Gründungssenior und Senior. 1866, im Krieg gegen Italien, wählten ihn die Austrianer, die den 3. Zug der akadem. Legion (Studentenkomp.) bildeten, zum Zugführer. Nach seiner Prom. war er 1869/70 zunächst als Prof. für Latein und Griech. am Staatsgymn. in Görz, 1871/72 in Triest, 1872–78 am neu gegründeten Staatsgymn. in Bozen tätig, seit 1874 unterrichtete er auch philosoph. Propädeutik. Wegen seiner religiösen und polit. Haltung u. a. von den Liberalen angefeindet, trat S. 1879 in den Ruhestand und wirkte 1879–85 in Prag als Erzieher bei der fürstlichen Familie Lobkowitz. Danach kehrte er nach Innsbruck zurück und widmete sich seinen in Fachkreisen hochgeschätzten erzieherischen- und sprachwiss. Arbeiten.

W.: Einleitung zu Platon's Phaidros, in: 19. Jahresber. des k. k. Ober-Gymn. in Görz ... 1869, 1869; Ueber die Unsterblichkeit Platons, in: Programm des k. k. Gymn. in Triest ... 1871, 1871; Die Reihenfolge der platon. Dialoge Phaidros, Phädon, Staat, Timaios, in: Programm des k. k. Staatsgymn. in Bozen ... 1875/76, 1876; Der Ortsschulrath und sein Wirken. Ein Hdb. für den Gebrauch der Ortsschulräthe, 1891, tschech. 1893; etc.

L.: Neue Tiroler Stimmen vom 13. und 14. 6. 1890; Austrianer-Bll. 16, 1947, S. 201, 205; Austria 1864–1914, 1914, S. 1ff.; A. Dörner, in: 60 Jahre kath. dt. Studententum in Oesterr., (1924), S. 15f.; K. Fischner, Innsbrucker Chronik 3, 1930, S. 107f.; Gründungsgeschichte der akadem. Verbindung Austria-Innsbruck und die Füchse des Jahres